

# DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

142/2001

Kiel, 10. Dezember 2001

## **18. Tagung des Landtages: Beschlussfassung über den Haushalt 2002 steht an**

*Kiel (SHL) – Ganz im Zeichen des über 9 Milliarden Euro schweren Landeshaushaltsentwurfes 2002 steht die letzte Landtagssitzung in diesem Jahr: Die 18. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages beginnt am Mittwoch, 12. Dezember 2001, um 10:00 Uhr. Es sind drei Sitzungstage angesetzt.*

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird zunächst über einen **Dringlichkeitsantrag** von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 15/1433) abgestimmt werden: Es geht um die vieldiskutierten **Ergebnisse der Leistungsvergleichsstudie PISA** (Programme for International Student Assessment). Dazu soll die Landesregierung in der laufenden Tagung einen mündlichen Bericht und eine erste Einschätzung der Ergebnisse abgeben. Wenn der Landtag der Dringlichkeit des Antrages mit einer Zweidrittel-Mehrheit zustimmt, wird zugleich über eine Einreihung in die Tagesordnung beschlossen.

Anschließend geht es in Zweiter Lesung um den ersten Euro-Landeshaushalt: Gut vier Stunden sind für die Debatte über die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (Drs. 15/1404) zum Haushalt 2002 eingeplant. Die über 600 Seiten starke Beschlussempfehlung hatte im Finanzausschuss die Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bekommen. Die CDU-Fraktion hat für die Haushaltsberatung eine eigene **Entschießung** sowie einen Änderungsantrag vorgelegt (Drs.

15/1436, 1437), in der sie ihre haushaltspolitischen Schwerpunkte formuliert hat.

Es folgt die zweite Lesung des **Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst**. Ziel des Gesetzentwurfes ist es, den 17 Gesundheitsämtern in Schleswig-Holstein mehr Eigenverantwortung zu geben. Dabei wird eine enge Kooperation und Koordination angestrebt. Hierzu hat der Sozialausschuss eine Beschlussempfehlung vorgelegt, die mit den Stimmen der Regierungsfractionen bei Enthaltung von CDU und FDP gefasst wurde.

Am **Donnerstag, 13. 12. 2001**, geht es zu Beginn um die **Zukunft der maritimen Wirtschaft und der Schiffbauindustrie** (Drs. 15/1414neu). Hierzu hat die Landesregierung auf Beschluss des Landtages (Drs. 15/910) einen ausführlichen Bericht vorgelegt.

Die **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“** für den Zeitraum 2002 bis 2005 (2006) ist Gegenstand der anschließenden Plenardebatte. Grundlage ist der Bericht der Landesregierung über die Anmeldung zum 31. Rahmenplan (Drs. 15/1423). Das regionale Förderprogramm Schleswig-Holstein umfasst die Arbeitsmarkregionen Flensburg, Heide, Husum, Lübeck und Kiel. In Zweiter Lesung befasst sich der Landtag dann mit dem **Kirchensteuergesetz**. Der Bildungsausschuss empfiehlt mit den Stimmen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Gesetzentwurf der Landesregierung unverändert anzunehmen (Drs. 15/1405). Ziel der Gesetzesänderung ist es, die im Herbst 2000 beschlossenen Steuerentlastungen nicht zu Lasten der Kirchenkassen gehen zu lassen. Durch eine Sonderregelung soll daher die Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer weiterhin vom Einkommen abhängig bleiben.

Anschließend geht es erneut um die **Qualität der Pflege** und die **Heimaufsicht in Schleswig-Holstein**. Drei Beschlussempfehlungen des Sozialausschusses liegen dazu vor (Drs. 15/1415, 1416, 1417). Sie werden in verbundener Debatte mit einer Ersten Lesung abgehandelt. In dem Gesetzentwurf der Landesregierung wird eine **Änderung des Landespflegegesetzes** vorgeschlagen (Drs. 15/1399). Demgemäß soll unter anderem darauf verzichtet werden, dass die Kreise und kreisfreien Städte einen Förderplan aufstellen müssen. Davon verspricht sich die Landesregierung eine Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens und mehr Flexibilität.

Zwei Gesetzentwürfe der Abgeordneten des SSW stehen danach zur Beratung in Erster Lesung an (Drs. 15/1424, 1425). Darin wird **die Änderung der Gemeinde- und der Kreisordnung** vorgeschlagen. Ziel ist es, die 1997 beschlossene Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landräte wieder rückgängig zu machen. Zudem will der SSW mit seinen Änderungsvorschlägen die Mitwirkungsrechte der ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie der Bürgerinnen und Bürger stärken.

Nächstes Thema ist das **Umweltranking Schleswig-Holstein**. Auf Beschluss des Landtages hat das Umweltministerium dazu nunmehr einen Bericht vorgelegt (Drs. 15/1432). Darin berichtet die Landesregierung über die in diesem Jahr erstmals vorgenommene vergleichende Bewertung der Umweltsituation und des Umweltengagements der Kreise und kreisfreien Städte des Landes. Schleswig-Holstein ist das erste Bundesland, das ein solches Ranking vorgenommen hat. Der Kreis Stormarn belegte den ersten Platz, gefolgt von den Kreisen Plön und Nordfriesland.

Die **Wattenmeerkonferenz von Esbjerg** ist Gegenstand eines weiteren Berichts der Landesregierung (Drs. 15/1378). Die 9. Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres hatte am 31. Oktober 2001 im dänischen Esbjerg stattgefunden. Teilgenommen hatten daran die Nordseeanrainerstaaten Dänemark, Deutschland und die Niederlande. Hauptthemen waren der Tierbestand, die Schiffssicherheit und der Anstieg der Meeresspiegel.

„**Schleswig-Holsteins Schulen sind rauchfreie Zonen**“ lautet der Titel eines Projektes, das die CDU-Fraktion durch Verordnungen der Landesregierung umgesetzt haben will (Drs. 15/1398). Demnach soll Schleswig-Holstein dem Vorbild anderer Bundesländer folgen und das Rauchen und den Konsum alkoholischer Getränke in Schulgebäuden und auf Schulhöfen untersagen. Über Ausnahmen sollen die Schulkonferenzen befinden dürfen.

Um **Brandschutz an Kindergärten und Schulen** geht es in einem Antrag der FDP-Fraktion (Drs. 15/1402), der im Anschluss daran beraten wird. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, alle Kindergärten und Schulen des Landes brandschutztechnisch überprüfen zu lassen.

Danach geht es um die **Energieeinsparung bei den Landesliegenschaften**. Auf Beschluss des Landtages berichtet die Landesregierung über Maßnahmen, mit denen die Kosten für Ver- und Entsorgung bei den

Landesliegenschaften in den kommenden fünf Jahren um 20% reduziert werden sollen.

Es folgt die Beratung eines weiteren Berichtes: Das Umweltministerium hat für die Landesregierung einen Bericht zur **Biologischen Vielfalt (Biodiversität) in Schleswig-Holstein** abgegeben (Drs. 15/1323). Darin wird über die in Schleswig-Holstein vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sowie über Maßnahmen des Artenschutzes berichtet.

Am **Freitag, 14. 12. 2001**, berät der Landtag zunächst über den **Sport in Schleswig-Holstein**. Grundlage dafür ist die Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 15/1329). Darin geht es um den Schulsport, die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen sowie um die Situation der Sportvereine und -verbände im Lande. Im Schuljahr 1999/2000 gab es in Schleswig-Holstein etwa 2.700 vollbeschäftigte und 1.600 teilzeitbeschäftigte Sportlehrerinnen und -lehrer. Die Sportvereine haben in diesem Jahr mit rund 885.000 Mitgliedern einen neuen Höchststand erreicht.

In Zweiter Lesung wird anschließend der Entwurf eines **Gesetzes zur Errichtung einer Psychotherapeutenkammer** und zur **Änderung des Heilberufgesetzes** beraten. Der Sozialausschuss hat mit den Stimmen von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der CDU empfohlen, den Gesetzentwurf der Landesregierung (Drs. 15/1319) unverändert anzunehmen (Drs. 15/1418).

Der **Bereitschaftsdienst der Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern** war Gegenstand eines CDU-Antrages im Landtag (Drs. 15/1071), der im Juli 2001 an den Sozialausschuss überwiesen wurde. Nunmehr liegt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor (Drs. 15/1364), gemäß der die Regierung aufgefordert wird, dem Landtag im zweiten Quartal des kommenden Jahres über den Sachstand, die Struktur sowie Handlungsmöglichkeiten und -perspektiven zum Bereitschaftsdienst zu berichten.

Es folgt die Debatte über den Bericht der Landesregierung zu den **Universitätsklinika 2000** (Drs. 15/1388), der gemäß Hochschulgesetz jährlich dem Landtag vorzulegen ist. Er enthält unter anderem die Geschäftsberichte der beiden Universitätsklinika Lübeck und Kiel. Beide Klinika schlossen das Geschäftsjahr 2000 mit Überschüssen ab, und zwar in Kiel mit 3,1 Millionen DM und in Lübeck mit 3,0 Millionen DM.

Anschließend befasst sich der Landtag mit dem **Generalplan Küstenschutz** und dem **Integrierten Küstenschutzmanagement in Schleswig-Holstein 2001**. Zu dem fraktionsübergreifend gefassten Landtagsbeschluss (Drs. 15/1075) hat der Agrarausschuss die einstimmige Empfehlung gefasst, den Antrag für erledigt zu erklären und den Generalplan Küstenschutz zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nächstes Thema der Beratungen ist ein Bericht der Landesregierung zur **Personalstruktur- und Dienstrechtsreform im Hochschulbereich** und zum **Professorenbesoldungsreformgesetz** (Drs. 15/1429), der auf Antrag der FDP-Fraktion (Drs. 15/1344) vom Landtag angefordert worden war. Darin gibt die Regierung Auskunft über ihre Haltung zu den Gesetzentwürfen der Bundesregierung und ihrer Umsetzung in Landesrecht. Dabei geht es unter anderem um die Einrichtung von Juniorprofessuren an den Hochschulen. Allerdings befinden sich die Gesetzentwürfe der Bundesregierung noch im Vermittlungsausschuss, der vom Bundesrat angerufen worden ist.

Letztes Thema auf der geplanten Tagesordnung des Landtages sind die **Modellversuche in der Drogenpolitik**, zu denen die Landesregierung einen Bericht abgeben wird. Grundlage ist ein Antrag des SSW (Drs. 15/1238), gemäß dem die Landesregierung darüber berichten soll, ob sie der Aufforderung des Landtages zu einer Bundesratsinitiative gefolgt ist. Ziel der geforderten Initiative soll die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes sein, um den Ländern die Möglichkeit von Modellversuchen mit Betäubungsmitteln einzuräumen.

**Zu den folgenden Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen;** die angemeldeten Redezeiten gelten für die Berichterstatterinnen oder die Berichterstatter der Ausschüsse:

TOP		Bericht- erstattung
2	Änderung des Schulgesetzes (Drs. 15/1365)	5
3	Gesetz über Sonn- und Feiertage (Drs. 15/1389)	5
4	Gerichtszugehörigkeit des Küstengewässers der Nordsee (Drs. 15/1391)	5
10	Änderung der Gemeinde- und Kreisordnung (Drs. 15/1413)	-
15	Neubesetzung für Stiftungsrat der Kulturstiftung (Drs. 15/1387)	-
18	VBL (Drs. 15/1393)	-
21	Einführung von DVB-T (Drs. 15/1420)	-
22	Austragungsort für die Olympischen Spiele (Drs. 15/1421)	-

23	Gesamtschulen in Schleswig-Holstein (Drs. 15/1422)	-
27	Neufassung der Lehrerarbeitszeit (Drs. 15/1366)	5
28	Nachwuchssicherung an Berufsschulen (Drs. 15/1367)	5
29	Erhalt von Sprachheilschulen (Drs. 15/1368)	5
30	Fremdsprachenunterricht an Grundschulen (Drs. 15/1369)	5
31	Haushaltsrechnung 2000 (Drs. 15/1372)	-
33	Tätigkeit von Sekten (Drs. 15/1392)	5
36	Schaustellergewerbe fördern (Drs. 15/1407)	5
38 u.39	Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalysen (Drs. 15/1410)	5

**Hinweis: Der Tagesordnungspunkt 35 (Grenzüberschreitende Zusammenarbeit) wird von der Tagesordnung abgesetzt, da der Europaausschuss seine Beratungen noch nicht abschließen konnte.**

## Reihenfolge der Beratung der 18. Tagung

Hinweis:

Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt**.

TOP		ange- meldete Redezeit	Voraussichtl. Beginn der Beratung
<b>Mittwoch, 12. Dezember 2001</b>			
<b>6</b>	<b>Haushaltsgesetz 2002</b>	<b>250</b>	<b>10:00</b>
5	Gesundheitsdienstgesetz	35	ca. 17:30
<b>Donnerstag, 13. Dezember 2001</b>			
<b>40</b>	<b>Zukunft der Schiffbauindustrie</b>	<b>60</b>	<b>10:00</b>
44	Rahmenplanung „Verbesserung der Wirtschaftsstruktur“	30	11:00
7	Kirchensteueränderungsgesetz	35	11:30
9,41 42 u. 43	Landespflugesetz, Qualität in der Pflege und Heimaufsicht	35	12:05
12 u.13	Änderung der Gemeinde- und Kreisordnung	30	12:40
16	Umweltranking	30	15:00
17	Wattenmeerkonferenz von Esbjerg	30	15:30
19	Neue Wege in der Drogenpolitik	30	16:00
20	Brandschutz an Kindergärten und Schulen	30	16:30
24	Energieeinsparung bei den Liegenschaften	30	17:00
25	Bericht zur Biologischen Vielfalt	35	17:30
<b>Freitag, 14. Dezember 2001</b>			
<b>14</b>	<b>Sport in Schleswig-Holstein</b>	<b>60</b>	<b>10:00</b>
8	Gesetz zur Errichtung einer Psychotherapeutenkammer	35	11:00
26	Bereitschaftsdienst der Ärztinnen / Ärzte in Krankenhäusern	35	11:35
32	Bericht Universitätsklinik 2000	30	12:10
34	Integriertes Küstenschutzmanagement	35	15:00
45	Bericht zum Professorenbesoldungsreformgesetz	30	15:35
46	Modellversuche in der Drogenpolitik	30	16:05





TOP		Be- richt	SPD	CDU	FDP	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
15	Neubesetzung für den Stiftungsrat der Kulturstiftung (SPD)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
	<b>Anträge</b>								
16	„Umweltranking“ (FDP)	-	5	5	5	5	5	5	30
17	Wattenmeerkonferenz von Esbjerg (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
18	VBL (CDU)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
19	Neue Wege in der Drogenpolitik (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
20	Brandschutz an Kindergärten und Schulen (FDP)	-	5	5	5	5	5	5	30
21	Einführung von DVB-T (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
22	Bewerbungen als Austragungsort für die Olympischen Spiele (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
23	Gesamtschulen in Schleswig-Holstein (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
	<b>Berichte</b>								
24	Energieeinsparung bei den Landesliegenschaften (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
25	Bericht zur Biologischen Vielfalt (Reg.)	-	5	10	5	5	5	5	35
26	Bereitschaftsdienst der Ärztinnen/Ärzte in Krankenhäusern (CDU)	5	5	5	5	5	5	5	35
27	Neufassung der Lehrerarbeitszeit (CDU)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
28	Nachwuchssicherung an Beruflichen Schulen (CDU)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
29	Erhalt von Sprachheilgrundschulen (CDU)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
30	Fremdsprachenunterricht an Grundschulen (Reg.)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
31	Haushaltsrechnung für das Jahr 2000	<b>- ohne Aussprache -</b>							
32	Bericht Universitätsklinika Jahr 2000 (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30

TOP		Be- richt	SPD	CDU	FDP	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
33	Bericht über die Tätigkeit von Sekten (Reg.)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
34	Integriertes Küstenschutzmanagement in Schleswig-Holstein (Interfraktionell)	5	5	5	5	5	5	5	35
35	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Dänemark (CDU)	5	5	5	5	5	5	5	35
36	Schaustellergewerbe fördern (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
37	Haus der Geschichte (Reg.)	<b>- Absetzung von der TO vorgesehen -</b>							
38	Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalysen (CDU) <b>- mit TOP 39 -</b>	5	<b>- ohne Aussprache -</b>						5
39	Fördermittel für Investitionen im Rahmen der ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen (CDU)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Zukunft der Schiffbauindustrie (Reg.) <b>- Donnerstag 10:00 Uhr -</b>	-	10	10	10	10	10	10	10
41	Qualität und Kontrolle in Pflegeeinrichtungen (CDU)	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Qualität in der Pflege (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Heimaufsicht (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Rahmenplanung „Verbesserung der Wirtschaftsstruktur! (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
45	Bericht zum Professorenbesoldungsreformgesetz (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
46	Modellversuche in der Drogenpolitik (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119  
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de  
Internet: [www.sh-landtag.de](http://www.sh-landtag.de) – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter [www.parlanet.de/pressticker](http://www.parlanet.de/pressticker)